



Bozen, 11.1.2021

An den Präsidenten
des Südtiroler Landtages
Bozen

Bolzano, 11/1/2021

Al presidente
del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano
Bolzano

BESCHLUSSANTRAG

Nr. 374/21

Kinderfreundliche Coronatests

Kinder sind offen und neugierig und wenn man ihnen ein Kitzeln ankündigt, wird das Stäbchen in der Nase vorerst akzeptiert. Doch so angenehm ist der Nasen-Rachenabstrich dann doch nicht und spätestens beim Nachtesten sind die meisten Kinder nicht mehr so begeistert vom „Kitzeln“ in der Nase. Zahlreiche kleine Südtirolerinnen und Südtiroler haben sich an der Aktion „Südtirol getestet“ beteiligt und sehr viele von ihnen waren bereits in Quarantäne und mussten mehrmals zum PCR-Test. Manche waren gut vorbereitet und sehr tapfer. Sie beschreiben den Test als „nicht so schlimm“. Andere jedoch wollen sich nach dem ersten Testerlebnis nicht mehr testen lassen, sie empfanden den Antigenschnelltest als unangenehm und haben Angst. Eltern wissen ein Lied davon zu singen.

Eine Alternative zum Antigenschnelltest könnte der „**Antigen-Speicheltest**“ sein. Der Südtiroler Sanitätsbetrieb hat dieses Testverfahren als Pilotprojekt im Dezember an zwei Südtiroler Grundschulen durchgeführt, nachdem es mit Erfolg an einigen Schulen in Rom und in Padua unter Aufsicht des Nationalen Institutes für Infektionskrankheiten L. Spallanzani seine Bewährungsprobe bestand. So wie bei den üblichen Antigenschnelltest- und PCR-Testverfahren stellt der Speichel das Probenmaterial dar und die Ergebnisse scheinen laut Aussagen der Experten als sicher und zuverlässig.

MOZIONE

N. 374/21

Coronavirus: test diagnostici a misura di bambino

I bambini sono aperti e curiosi, e se li si avvisa che sentiranno un solletico, all'inizio accettano anche il bastoncino nel naso. Ma in fondo un tampone naso-faringeo non è poi così piacevole e al più tardi al tampone di controllo la maggior parte di loro non è più così entusiasta di quel „solletico“ nel naso. Numerosi piccoli e piccole abitanti della nostra provincia hanno partecipato alla campagna di screening „Test in Alto Adige“ e molti di loro sono già stati in quarantena e hanno dovuto sottoporsi più volte a un tampone molecolare. Alcuni erano ben preparati e sono stati molto coraggiosi descrivendo il test come „in fondo non così terribile“. Altri invece, dopo la prima esperienza, non vogliono più sottoporsi ad alcun test, ritengono che i test rapidi antigenici siano fastidiosi e hanno paura. I genitori ne sanno qualcosa.

Un'alternativa al test rapido antigenico potrebbe essere il **test salivare antigenico**. In dicembre l'Azienda sanitaria dell'Alto Adige ha avviato un progetto pilota in due scuole elementari altoatesine, dopo che questa tecnica era già stata testata con successo in alcune scuole di Roma e Padova sotto la supervisione dell'Istituto Nazionale per le Malattie Infettive Lazzaro Spallanzani. Così come nei consueti test rapidi antigenici e nei tamponi molecolari, si preleva un campione di saliva per analizzarlo e secondo gli esperti i risultati sono sicuri e attendibili.

In der Grundschule Klausen und in der Grundschule San Filippo in Bozen wurden jeweils zwei Klassen zum Speicheltest eingeladen. Mit dem Einverständnis der Eltern haben sich die Kinder freiwillig am Projekt beteiligt. Die Kinder bekamen einen Kaugummi verabreicht, um die Speichelproduktion anzuregen – deshalb wird der Test auch „Kaugummitest“ genannt. Die Speichelprobe wird bei diesem Verfahren mittels eines Wattetampons entnommen. Diesen muss das Kind für einige Minuten im Mund behalten, bis er sich vollgesogen hat. Dann wird er in ein Röhrchen gesteckt und kann im Labor ausgewertet werden. Die jungen Südtiroler Probanden erhielten das Ergebnis innerhalb von 48 Stunden – eine Verkürzung der Auswertungszeit wurde vom Sanitätsbetrieb in Aussicht gestellt, sollte das Verfahren in Südtirol vermehrt zum Einsatz kommen.

Die Kinder haben diese Art der Testung als einfach und nicht belastend empfunden, was vor allem bei einer Ersttestung von großem Vorteil ist. Das Projekt war erfolgreich und das Testverfahren hat die Bewährungsprobe bestanden.

Künftig werden an Südtirols Schulen und in Südtirols Kindergärten vermehrt Tests durchgeführt werden, um einer erneuten Schließung dieser Strukturen entgegenzuwirken. Dazu sollte auf schnelle und einfach anwendbare Verfahren gesetzt werden. Diese sollten für die Kinder und Jugendliche schmerzfrei und unkompliziert sein.

Dies vorausgeschickt und mit dem Ziel, den Präsenzunterricht in Südtirols Bildungseinrichtungen zu gewährleisten, um den Kindern und Jugendlichen nach einer langen Zeit des Fernunterrichts wieder ein Lernen im Klassenzimmer zu ermöglichen,

**beauftragt
der Südtiroler Landtag
die Landesregierung,**

- den **Antigenspeicheltest** („Kaugummitest“) als Alternative zum Antigenschnelltest und PCR-Test für Kinder und Jugendliche **umgehend und nach Verfügbarkeit** anzubieten und sich für eine weitere materielle, personelle und organisatorische Verfügbarkeit einzusetzen, damit diese Tests vermehrt angeboten werden können;

Die zwei Klassen der elementaren Schule von Chiusa und zwei Klassen der San Filippo Neri in Bolzano sind eingeladen, an dem Speicheltest teilzunehmen. Die Kinder haben freiwillig am Projekt teilgenommen. Die Kinder bekamen einen Kaugummi verabreicht, um die Speichelproduktion anzuregen – deshalb wird der Test auch „Kaugummitest“ genannt. Die Speichelprobe wird bei diesem Verfahren mittels eines Wattetampons entnommen. Diesen muss das Kind für einige Minuten im Mund behalten, bis er sich vollgesogen hat. Dann wird er in ein Röhrchen gesteckt und kann im Labor ausgewertet werden. Die jungen Südtiroler Probanden erhielten das Ergebnis innerhalb von 48 Stunden – eine Verkürzung der Auswertungszeit wurde vom Sanitätsbetrieb in Aussicht gestellt, sollte das Verfahren in Südtirol vermehrt zum Einsatz kommen.

Die Kinder haben diese Art der Testung als einfach und nicht belastend empfunden, was vor allem bei einer Ersttestung von großem Vorteil ist. Das Projekt war erfolgreich und das Testverfahren hat die Bewährungsprobe bestanden.

In Zukunft werden an Südtirols Schulen und in Südtirols Kindergärten vermehrt Tests durchgeführt werden, um einer erneuten Schließung dieser Strukturen entgegenzuwirken. Dazu sollte auf schnelle und einfach anwendbare Verfahren gesetzt werden. Diese sollten für die Kinder und Jugendlichen schmerzfrei und unkompliziert sein.

Dies vorausgeschickt und mit dem Ziel, den Präsenzunterricht in Südtirols Bildungseinrichtungen zu gewährleisten, um den Kindern und Jugendlichen nach einer langen Zeit des Fernunterrichts wieder ein Lernen im Klassenzimmer zu ermöglichen,

**il Consiglio della Provincia
autonoma di Bolzano
incarica la Giunta provinciale**

- di offrire **quanto prima e secondo le disponibilità il test salivare antigenico** („salivetta“) quale alternativa al test rapido antigenico e al tampone molecolare per bambini e ragazzi, adoperandosi ai fini di un'ulteriore disponibilità di materiale, di personale e per gli aspetti organizzativi, e così riuscire ad offrire questo tipo di test in numero crescente;

- **weitere alternative Testverfahren** wie beispielsweise die bereits in Südtirol erprobte Testung durch Corona Schnüffelhunde zu ermöglichen und auszuweiten;
- **neue valide, nicht invasive Testverfahren**, die vermehrt auf den Markt kommen werden, zu überprüfen und nach Möglichkeit anzuwenden.
- di rendere possibili **ulteriori metodi di screening** come, per esempio, quello già sperimentato in Alto Adige con l'ausilio di cani da fiuto e di ampliarne l'utilizzo;
- di verificare l'efficacia di **nuovi metodi di screening non invasivi** che stanno entrando sempre più sul mercato e poi utilizzarli nei limiti del possibile.

gez. Landtagsabgeordnete
Magdalena Amhof

f.to consigliera provinciale
Magdalena Amhof